



Gemeinde Otterthal

Verw. Bez. Neunkirchen, Land NÖ

2880 Otterthal 31

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02641/8480, Fax 02641/8480-9, E-Mail: gemeinde@otterthal.gv.at

Lfd. Nr. 160
Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am **Freitag, den 1. Dezember 2017** im Gemeindeamt Otterthal.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am
23.11.2017 durch Kurrende
(E-Mail, Fax).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Karl Mayerhofer

Vizebürgermeister

Leopold Rennhofer

die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf.GR. Siegfried Prix

2.gf.GR. Mario Stögerer

3. gf.GR. Dr. Anita Graser

4. GR. Ing. Gerald Inschlag

5. GR. Roland Scherbichler

6.

7.

8. GR. Ing. Wolfgang Schabauer

9.

10. GR. Stefan Dissauer

11.

12. GR. Carina Gruber

13.

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Sekr. Gerhard Prix

2.

3.

4.

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Ing. Attila Schreck

2. GR. Markus Gruber

3. GR. Mag. Claudia Inschlag

4. GR. Mario Kleinrath

5. GR. Leonhard Feuchtenhofer

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.

2.

VORSITZENDER: Bürgermeister Karl Mayerhofer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Bürgermeister Mayerhofer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2017
2. Resolution Pflegeregress
3. Vertrag Hummer
4. Kanalabgabenordnung
5. Annahme Förderungsvertrag KPC
6. Nachtragsvoranschlag 2017
7. Voranschlag 2018
8. MFP 2018-2022
9. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2017:

Zum Protokoll wurden keine Einwände eingebracht und es wird unterfertigt.

Pkt. 2: Resolution Pflegeregress:

Der Nationalrat hat die Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen. Es ist ein Kostenersatz von 100 Mio. Euro für die nicht mehr forderbaren Regressmöglichkeiten vorgesehen. Berechnungen sagen jedoch weit höhere Kosten voraus. Aus diesem Grund wurde seitens des Gemeindebunds eine Resolution entworfen, die von möglichst vielen Gemeinden beschlossen werden soll.

Der Bürgermeister bringt den Resolutionstext zur Kenntnis und stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, die Resolution in dieser Form zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 3: Vertrag Hummer:

Vom Notariat Klinger wurde ein Tauschvertrag aufgesetzt, der die Grenzänderungen zwischen den Grundstücken des Gemeindeamts und dem Anwesen Hummer laut Teilungsplan 15013 der Fa. Area Vermessung ZT GmbH beinhaltet. Für den Überhang von 76 m² zahlt Herr Hummer der Gemeinde € 3,- pro m².

Der Bürgermeister bringt diesen Tauschvertrag zur Kenntnis und beantragt diesen in dieser Form zu beschließen..

Beschluss: einstimmig

Pkt. 4: Kanalabgabenordnung:

Auf Grund der Satzungsänderung des Abwasserverbands und dem damit verbundenen höheren Anteil der Gemeinde Otterthal an den Gesamtkosten sowie der Tatsache der aufwendigen Reparaturarbeiten am Verbandssammler wäre eine Kostendeckung im Gebührenhaushalt nicht mehr gegeben. Laut Betriebsfinanzierungsplan ist eine Erhöhung von gut 30 % notwendig.

Nach eingehender Diskussion stellt Bürgermeister Mayerhofer den Antrag, folgende Änderung der der Kanalabgabenordnung der Gemeinde Otterthal zu beschließen.

§ 6

Kanalbenutzungsgebühren für den

Schmutzwasserkanal

(1) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenutzungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:

a) Schmutzwasserkanal: € 1,70

Beschluss: einstimmig

Pkt. 5: Annahme Förderungsvertrag KPC:

Für die Errichtung der Gruberquelle liegt nun eine Förderzusage des Ministeriums vor. Dafür muss noch der Förderungsvertrag mit der KPC angenommen werden. Diesen Vertrag bringt der Bürgermeister zur Kenntnis und stellt den Antrag, diesem zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 6: Nachtragsvoranschlag 2017:

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 16.11.2017 bis 30.11.2017 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegung war öffentlich kundgemacht. Es wurde keine Erinnerung eingebracht. Folgende Ausgaben im außerordentlichen Haushalt werden veranschlagt:

Asphaltplatz:	€ 24.000,-
Zubau Bauhof:	€ 16.300,-
Leitungssanierung:	€ 20.000,-
finanziert durch Kommunalinvestitionsg.	€ 6.000,-
höherer Soll-Überschuss im Jahr 2016	€ 78.000,-
Überschuss laufendes Jahr	€ 47.700,-

Bürgermeister Mayerhofer stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2017 dem zur beschließen..

Beschluss: einstimmig

Pkt. 7: Voranschlag 2018:

Der Entwurf des Voranschlages 2017 ist in der Zeit vom 16. November bis 30. November 2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegung war öffentlich kundgemacht. Es wurde keine Erinnerung eingebracht.

Eine Änderung zum Entwurf: € 300,- Differenz zwischen Zuführung vom OH und Zuführung an AOH. Dieser Betrag wurde beim Vorhaben Breitbandausbau hinzugefügt.

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen € 969.000,--.

Geringe Zuführungen zu Rücklagen sind vorgesehen:

Wasser € 1.000,-

Kanal: € 1.000,-

An den außerordentlichen Haushalt können € 46.800,-- zugeführt werden – Leerverrohrung Breitband (23.400,-), Leitungskataster (10.100,-), Straßenbau (13.300,-)

Die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes betragen:

für Umbau Feuerwehrhaus, € 112.000,-, für den Straßenbau € 23.500,-, digitaler

Leitungskataster € 24.000,-- ; Quellfassung und Sanierung: € 46.000,-;

Wirtschaftshof € 60.000,-; Breitbandausbau 45.300,--, insgesamt € 310.800,--

Nach ausführlicher Debatte und Klärung der Beträge einzelner Posten stellt der Bürgermeister den Antrag, den Voranschlag 2018 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 8: MFP 2018 - 2022:

Dem Mittelfristigen Finanzplan wurden folgende Steigerungsraten zu Grunde gelegt:

Sozialhilfeumlage: + 4% (ausgehend vom Betrag 2015)

Jugendwohlfahrt: +5,5%

Nökas: + 3,6%

Personal: +2%

Demgegenüber wird bei den Einnahmen aus Ertragsanteilen eine Steigerung von ca. 1% angenommen.

Es gibt nicht wirklich viel Spielraum für Investitionen ohne Bedarfszuweisungsmittel.

Der Mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 wird kurz besprochen. Bürgermeister Mayerhofer stellt den Antrag, den MFP 2018 – 2022 in dieser Form zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 9: Personalangelegenheiten – nicht öffentlich:

Der Beschluss ist im Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vermerkt.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bgm. Karl Mayerhofer

.....
Schriftführer Gerhard Prix

.....
Vizebgm. Leopold Rennhofer

.....
gf. GR